

hen. Er besitzt ein Herbarium von 20,000 Species, indem er sich vorzüglich auch die käuflichen Sammlungen des Inn- und Auslandes angeschafft hat. Bis zum Herbste werden sich wohl noch mehrere Fremde, die unser Gebirg besuchen, einfinden, worüber ich zu seiner Zeit, so wie über meine vorhabenden Excursionen weiters berichten werde.

Salzburg. Rudolph Hinterhuber.

IV. Todesfälle und Verkauf eines Herbariums.

1. Im Verlaufe des verflossenen Frühjahrs ist zu Halle der königl. preuss. Kreiseinnehmer Rabe verstorben. Obwohl derselbe sich nicht als Schriftsteller in der Botanik bekannt gemacht hat, so war er doch ein eifriger Verehrer dieser Wissenschaft, der mit den vorzüglichsten Botanikern Deutschlands in Verbindung stand, und indem er sich bemühte ein möglichst vollständiges Herbarium zusammen zu bringen, unterstützte er besonders die botanischen Reisevereine und diejenigen Botaniker, welche sich den Ausgaben einzelner Pflanzensammlungen unterzogen haben.

Diese Pflanzensammlung soll nun von den Erben aus freyer Hand verkauft werden. Sie enthält nach dem vollständigen Verzeichnisse, ungefähr 10000 Arten Phanerogamen, und zwar unter andern fast alle käufliche Herbarien von Sieber aus Egypten, Kreta, Martinique, Neuholland, Oesterreich, vom Kap, vom Senegal; von Poeppig aus Pensylvanien und von Kuba; von Zeyher

und Ecklon vom Kap; von Weigelt aus Guiana; von Fleischer aus Smyrna; von Müller aus Sardinien; von Holl aus Madeira; von Elsmann aus Tyrol; von Schleicher und Seringe aus der Schweiz; von Salzmann aus Korsika und Spanien; von Wallroth und John aus Thüringen; von Hoppe die Alpenpflanzen und Gräser; von Weihe Gräser und Brombeersträucher, welche alle in einzelnen weissen Schreibpapierbogen mit Papierstreifen angeheftet liegen, möglichst richtig bestimmt, nach der natürlichen Methode in 210 Paquete geordnet und äusserst gut gehalten sind. Die Kryptogamen enthalten die Sammlungen von Sieber, Funck, Sommerfelt, Zenker und Dietrich, Reichenbach und Schaerer. Im Verhältnifs zu der Ankaufsumme dieser einzelnen Sammlungen welche sich allein schon über 700 Rthlr. beläuft, soll der Verkauf des ganzen Herbariums unter sehr billigen Bedingungen statt finden und ist so wohl Herr Professor Dr. Kaulfufs in Halle als auch die Red. der Fl. zu Regensburg erbötig auf portofreie Anfragen dieselben zu eröffnen.

2. Der berühmte und hochverdiente Botaniker, Oekonom und Mineraloge Ottav. Targioni-Tozetti, Professor zu Florenz, starb am 6. Mai l. J. im 74. Jahre seines unermüdeten Lebens. Er war einer der rechtschaffensten Männer; sein Tod ist ein grosser Verlust für Italien und die Wissenschaft. Seine botan. Schriften sind in *Decand. Syst. Veg.* Tom. I. et II. verzeichnet.